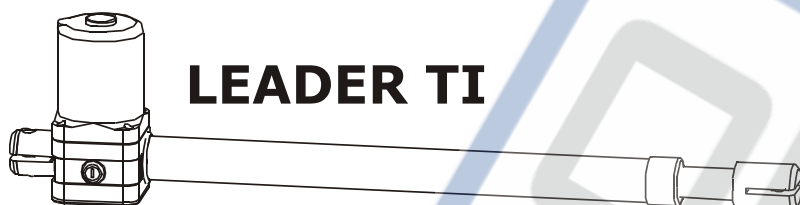


# Leader

AUTOMAZIONI PER CANCELLI A BATTENTE  
AUTOMatismES POUR PORTAILS A BATTANTS  
AUTOMATION FOR SWING GATES  
AUTOMATISIERUNG FÜR FLÜGELTORE  
AUTOMATISMOS PARA BATIENTES

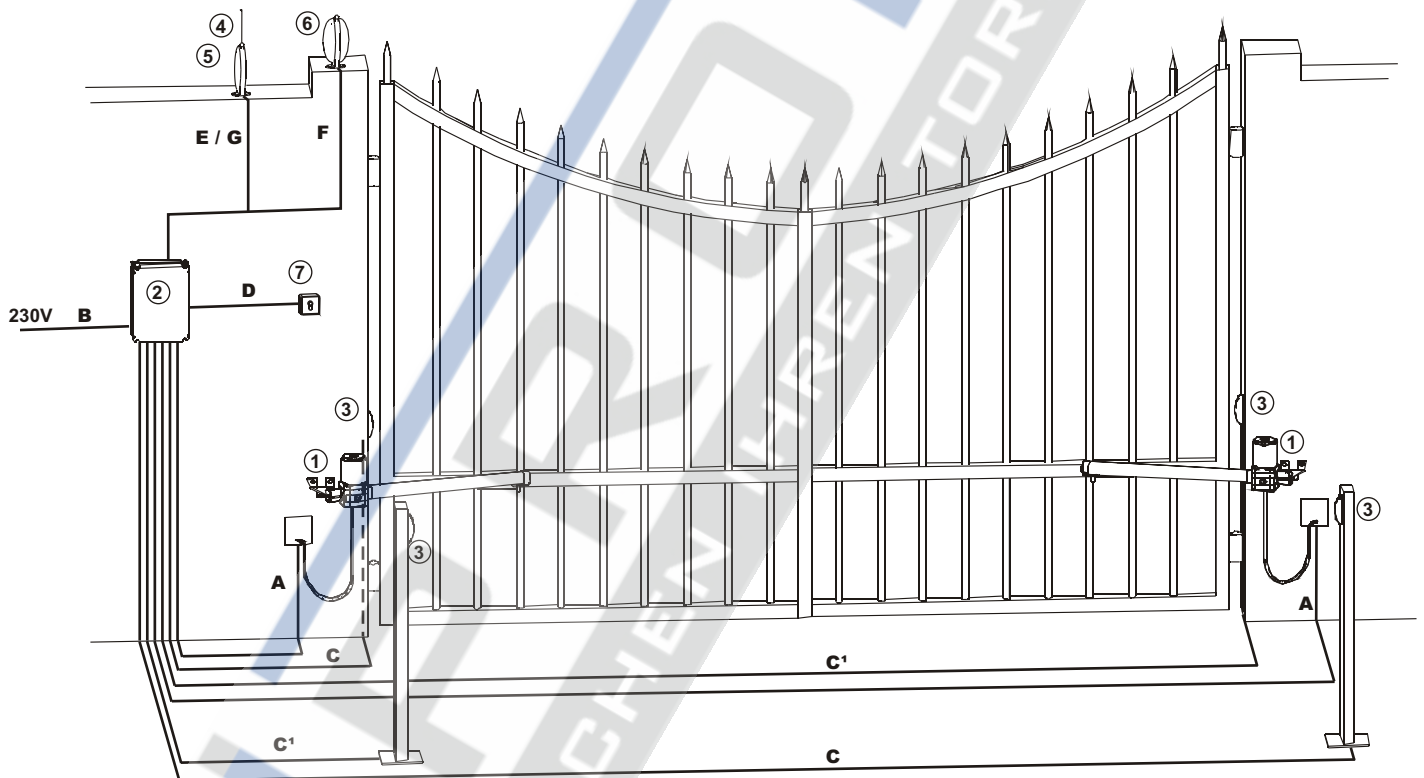


Manuale d'Installazione e d'Uso  
Manuel d'Installation et Utilisation  
Installation and use manual  
Handbuch der Installation und des Gebrauchs  
Manual de Uso e Instalación

**CARATTERISTICHE TECNICHE - CARACTERISTIQUES TECHNIQUES  
TECHNICAL FEATURES - TECHNISCHE ANGABEN - CARACTERISTICAS TECNICAS**

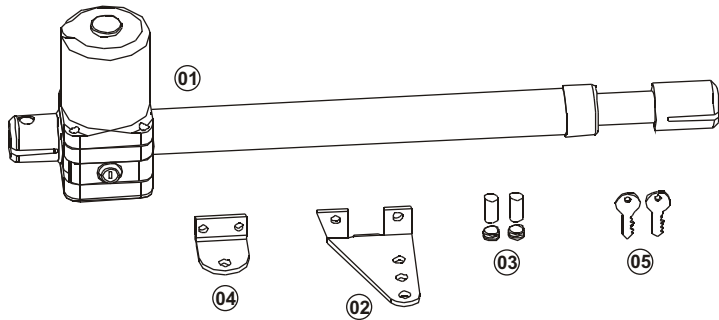
	3 TI	4 TI	4 TA	5 TI	3 12 TI	4 12 TI	4 12 TA	5 12 TI	3 110 TI	4 110 TI
Alimentazione - Alimentation - Power supply - Anschluss - Alimentación	230V ~ 50Hz				12V dc				110V dc	
Assorbimento - Consommation - Absorption - Stromaufnahme - Absorción de línea	1,2 - 1,7 A				0,7 - 9,5 A				2,5 - 2,6A	
Potenza - Puissance moteur - Motor power - Motorleistung - Potencia	280 W				40 W				300 W	
Condensatore - Condensateur - Capacitor - Kondensator - Condensador	10 µF				—				30 µF	
Protezione termica - Protection thermique - Thermic protection	150°				—				150°	
Thermoschutz - Protección térmica	150°				—				150°	
Spinta max - Poussée - Maximum thrust - Drehmoment - Empuje máx	2800 N				1800 N				3000 N	
Grado IP - Classe IP - IP level - Schutzart IP - Grado de protección IP	54				54				54	
Giri motore - Vitesse moteur - Revolutions speed - Motordrehzahl - Rotación del motor	1400 g/m				1500 g/m				1600 g/m	
Temperatura di funzionamento - Température de service - Working temperature	-20° - +55°C				-20° - +55°C				-20° - +55°C	
Temperaturbereich - Temperatura de servicio	-20° - +55°C				-20° - +55°C				-20° - +55°C	
Lunghezza max anta - Vantail maximum - Leaf's maximum length	2,50 m	3,50 m	4,50 m	2,00 m	2,00 m	2,25 m	2,00 m	2,75 m		
Max. Flügelgellänge - Longitud máx. hoja	2,50 m	3,50 m	4,50 m	2,00 m	2,00 m	2,25 m	2,00 m	2,75 m		
Peso max anta - Poids maximum du vantail - Leaf-s maximum weight	350 Kg	300 Kg	250 Kg	150 Kg	100 Kg			350 Kg	300 Kg	
Max. Flügelgewicht - Peso máx. hoja	350 Kg	300 Kg	250 Kg	150 Kg	100 Kg			350 Kg	300 Kg	
Corsa max - Course standard - Standard stroke - Laufweg - Carrera máx.	300 mm	400 mm	500 mm	300 mm	400 mm	500 mm	300 mm	400 mm		
Angolo max di apertura - Angle max d'ouverture - Maximum opening	110°				110°				110°	
Max. Öffnungswinkel - Ángulo máx. de abertura	110°				110°				110°	
Tempo di apertura 90° - Temps d'ouverture 90° - 90° opening time	17"	22"	27"	17"	22"			15"	18"	
Öffnungszeit - Velocidad angular 90°	17"	22"	27"	17"	22"			15"	18"	
Ciclo di lavoro - Cycle de travail - Duty cycle - Benutzungshäufigkeit - Ciclo de trabajo	40 %				80 %				40 %	

**SCHEMA FUNZIONALE - SCHÉMA DE FONCTIONNEMENT  
OPERATIONAL DIAGRAM - FUNKTIONSPLAN - ESQUEMA FUNCIONAL**

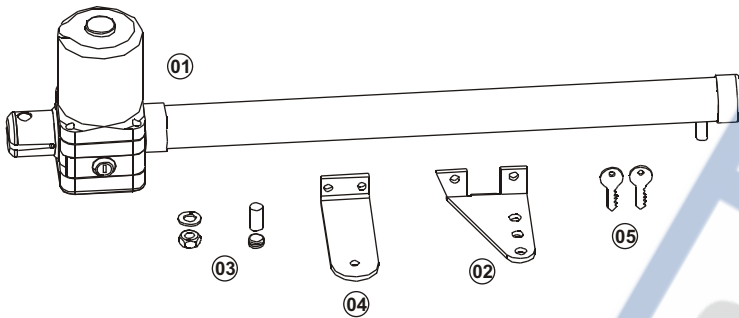


		<b>230V</b>	<b>12V</b>
1 Attuatore - Moteur - Operator - Torantriebe - Actuador	A	3 x 1,5+T	2 x 1
2 Centrale elettronica - Centrale électronique - Electronic control unit - Torsteuerung - Cuadro electrónico	B	2 x 1,75+T	2 x 1,75+T
3 Fotocellule - Photocellules - Photocells - Fotozellen - Fotocélulas	C	2 x 0,75	2 x 0,75
	C'	4 x 0,75	4 x 0,75
4 Antenna - Antenne - Aerial - Antenne - Antena	E	2 x 0,75	2 x 0,75
5 Ricevitore radio - Récepteur radio - Radio Receiver - Funkempfänger - Receptor radio	G	2 x 0,75	2 x 0,75
6 Lampeggiatore - Clignotant - Warning light - Blinkleuchte - Luz Intermitente	F	2 x 0,75	2 x 0,75
7 Selettore a chiave - Contacteur a clé - Key contactor - Schlüsselschalter - Selector de llave	D	2 x 0,75	2 x 0,75

**LEADER TI**

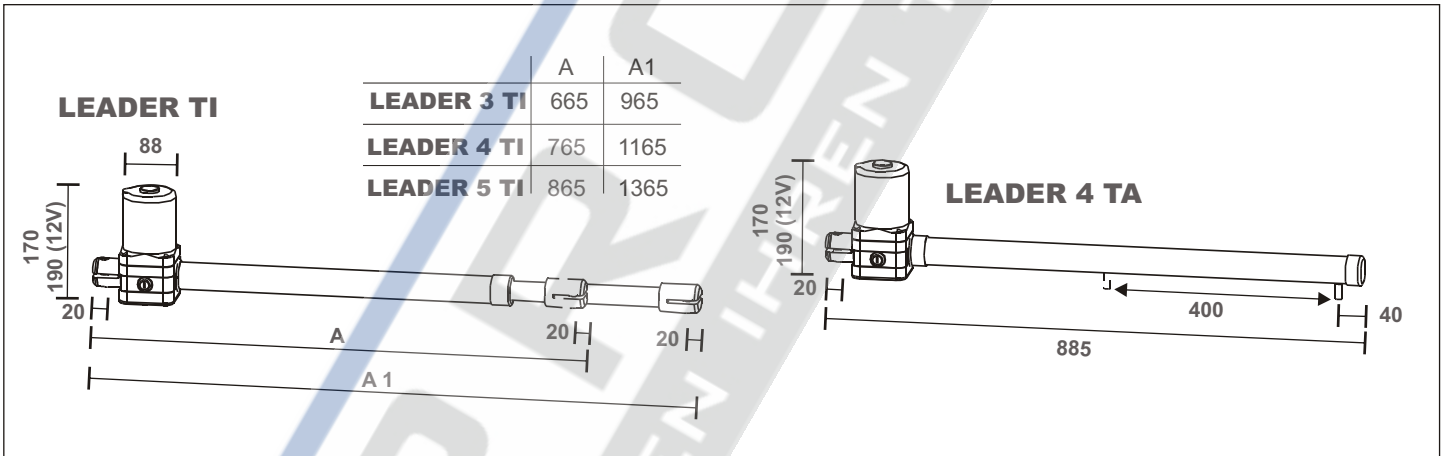


**LEADER TA**



01	n°1	Attuatore / Actionneur / Actuator / Triebwerk / Dispositivo
02	n°1	S1 Staffa / Patte / Bracket / Bügel / Abrazadera
03	n°1	Kit fissaggio / Kit fijaciones / Fixing kit / Befestigungskit Equipo de fijación
04	n°1	S3/S4 Staffa / Patte / Bracket / Bügel / Abrazadera
05	n°2	Chiave di sblocco / Clé de deblocage / Release key / Freigabeschlüssel / Llave de desbloqueo
	n°1	Manuale d'Installazione e Uso Notice d'Installation et Utilisation Installation and Use Manual Montierung und Gebrauchshandbuch Manual de Uso e Instalación.
	N°1	Manuale Generalità Notice Generalités General Instructions manual Allgemeines Handbuch Manual Generalidad

**DIMENSIONI - DIMENSIONS - DIMENSIONS - RAUMBEDARF - DIMENSIONES**



**TABELLA 1 - TABLEAU 1 - TABLE 1 - TABELLE 1 - TABELLA 1**

D	200 mm	175 mm	150 mm	125 mm	100 mm	75 mm	50 mm
<b>LEADER 3 TI</b>	/	/	A=98 B=202 S1	A=123 B=177 S1	A=148 B=152 S1	A=143 B=157 S1	A=168 B=132 S1
<b>LEADER 4 TI</b>	A=148 B=252	A=173 B=227	A=198 B=202	A=193 B=207	A=218 B=182	A=213 B=187	A=205 B=195
<b>LEADER 4 TA</b>	S1	S1	S1	S1	S1	S1	S2
<b>LEADER 5 TI</b>	A=248 B=252 S1	A=243 B=257 S1	A=268 B=232 S1	A=263 B=237 S1	A=255 B=245 S2	A=280 B=220 S2	A=305 B=195 S2

Leader 3 A= 145 B= 145

Leader 4 A= 195 B= 195

Leader 5 A= 245 B= 245

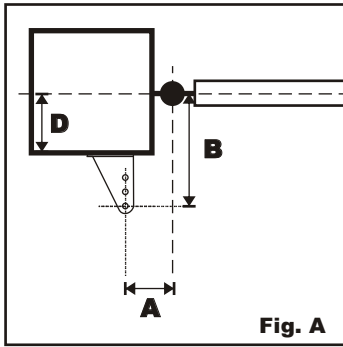


Fig. A

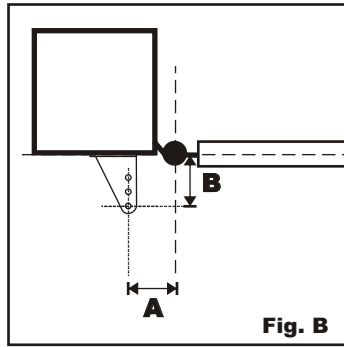


Fig. B

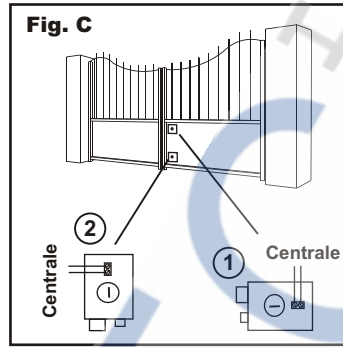


Fig. C

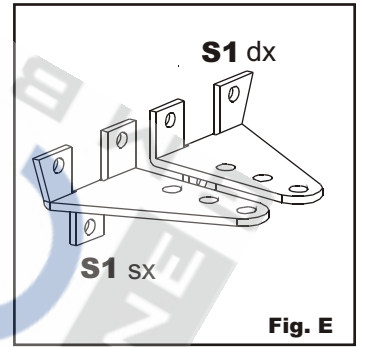


Fig. E

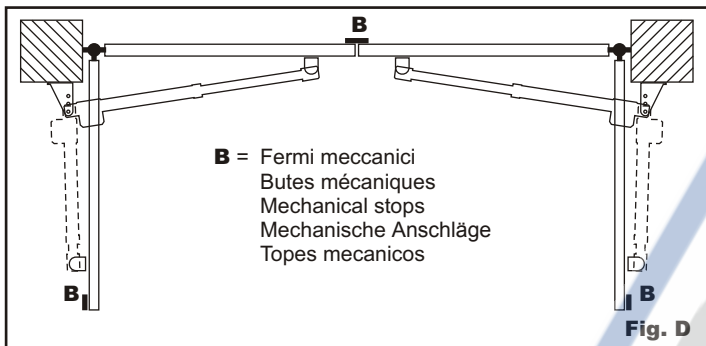


Fig. D

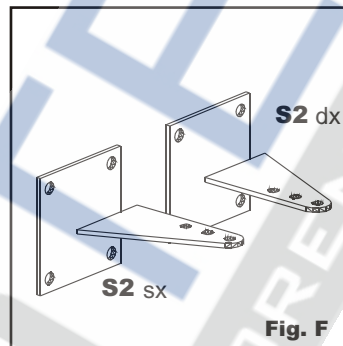


Fig. F

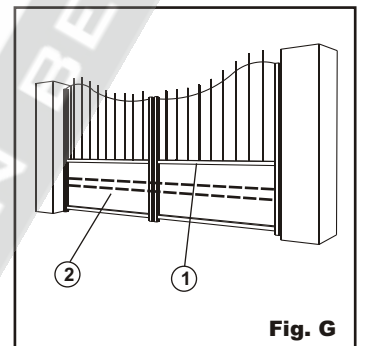


Fig. G

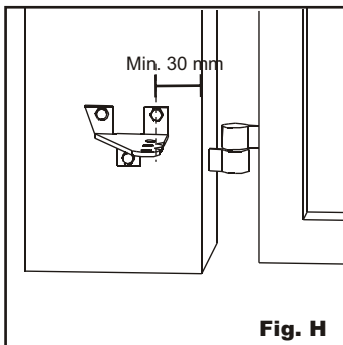


Fig. H

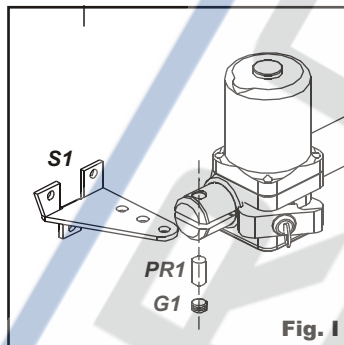


Fig. I

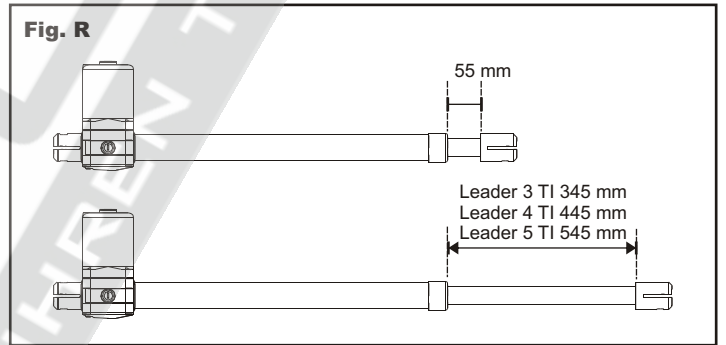


Fig. R

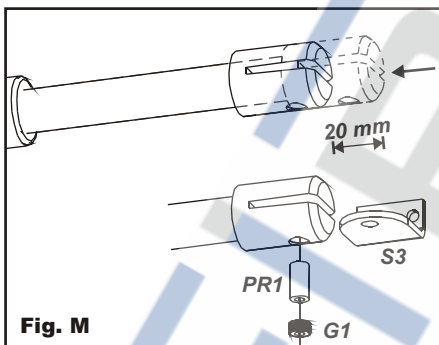


Fig. M

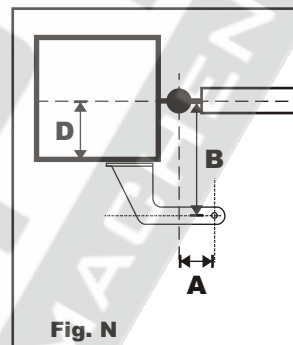


Fig. N

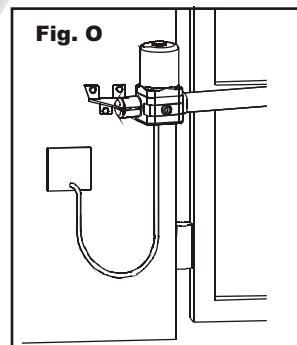


Fig. O

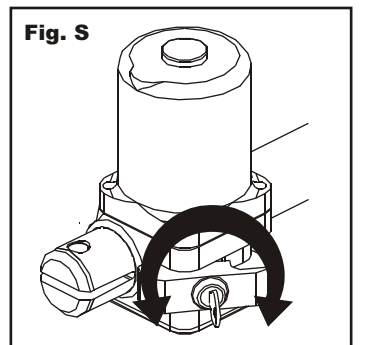


Fig. S

LEADER TA

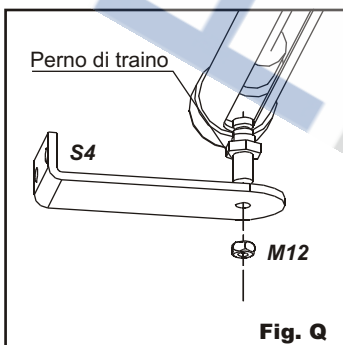


Fig. Q

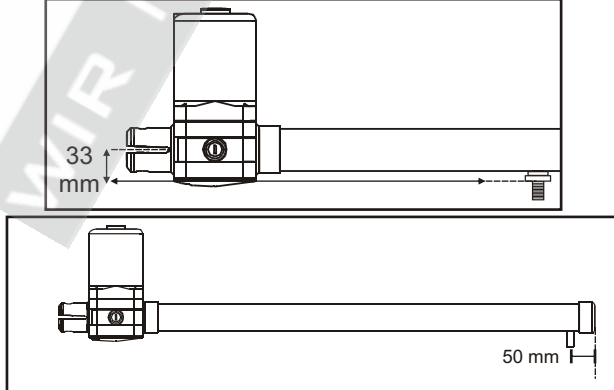


Fig. L

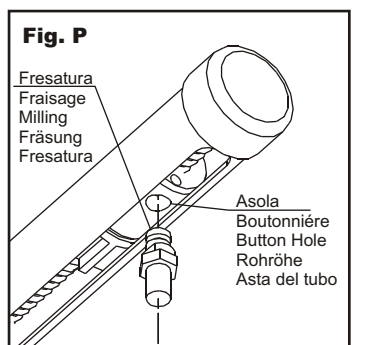


Fig. P

# DEUTSCH

## SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

- 1 Lesen Sie bitte sorgfältig diese Gebrauchsanweisungen vor dem Anfang jeder Montage.
- 2 Überprüfen Sie dass das gekaufte Gerät Ihre Installationsansprüche befriedigt.
- 3 Außerdem wäre es nötig dass:
  - Die Torscharniere in guten Verhältnissen und gut eingeschmiert sind.
  - Das Tor mit mechanischen Sperren bei Verschluss und Öffnung ausgerüstet ist.

## HINWEISE ZUR INSTALLATION

### Anschlüsse:

- Mit Bezug auf die Steuerungsanleitungen, folgen Sie den geschriebenen Anschlüssen.
- Der vom Antriebe herausgehende Kabel muss nicht gespannt sein, sonst ungespannt und mit einer breiten Kurve, damit der Rückfluss vom Wasser verhindert wird. (Fig. O)
- Die obengenannten Vorgängen müssen unbedingt mangels von Stromversorgung durchgeführt werden.
- Es wird empfohlen, die Stromleitung entweder mit einem Schaltautomat zu 6A oder mit einem einphasigen Schalter zu 16A komplett mit Sicherungen zu schützen.
- Die Speisungswege der Antriebe, der Steuerung und die Verbindungen mit den Zubehören müssen immer getrennt sein, um Störungen zu vermeiden, die einen Misslauf in der Anlage bewirken könnten.
- Jede Einrichtung (Steuerung oder Sicherheitsvorrichtung), die zur Steuerung verbunden ist, muss spannungsfrei sein.

### Ersatzteile:

- Nur originale Ersatzteile verwenden.
- WICHTIG: die Batterien nicht als Abfall wegwerfen, sondern wie industriellen Abfall sortieren. (Gesetz 475/88).

### Installation:

- Für einen richtigen Einsatz des Produktes und um jede Möglichkeit von Schäden an Personen, Tieren oder Sachen auszuschließen, beachten Sie das beiliegende Blatt "Allgemeines", das als wesentlicher Bestandteil des vorliegenden Handbuchs anzusehen ist.
- Der Einsatz der Ausrüstung muss den geltenden Sicherheitsvorschriften des Landes, in dem sie installiert wird, sowie den Vorschriften einer ordnungsgemäßen Installation entsprechen.

### Garantie:

- Die vom Hersteller gewährte Garantie entfällt im Falle von unerlaubten Eingriffen in die Anlage, Nachlässigkeit, Missbrauch, Blitzschlägen, Überspannungen oder bei Bedienung von unzureichend qualifizierten Personen.
- Auch in folgenden Fällen entfällt jeglicher Garantieanspruch: Nichtbeachtung der Anleitungen des dem Produkt beiliegenden Handbuchs. Anwendung auch nur eines einzigen Elementes, das nicht den geltenden gesetzlichen Vorschriften entspricht. Verwendung von ungeeigneten Ersatzteilen und/oder von solchen, die nicht ausdrücklich von der Firma genehmigt wurden.
- Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Schäden, die auf einen unsachgemäßen und unvernünftigen Einsatz zurückzuführen sind.

## INSTALLATIONSFOLGE

- 1 Vor dem Einsatzanfang, lesen Sie sorgfältig das Blatt „Allgemeines“ das als wesentlicher Bestandteil dieses Handbuchs anzusehen ist und unternehmen Sie bitte eine genaue Risikoanalyse.
  - 2 Die Sicherheitsvorschriften überprüfen.
  - 3 Den rechten und linken Antrieb unterscheiden.
  - 4 Jeden Bestandteil überprüfen.
  - 5 Die Verankerungspunkte auf der Säule und auf dem Tor feststellen.
  - 6 Das Maß D überprüfen.
  - 7 Den Bügel S1 oder S2 nach der Tabelle 1 anpassen.
  - 8 Den Antrieb auf den Bügel S1 oder S2 verankern.
  - 9 Den Antrieb entblocken.
  - 10 Den Bügel S3/S4 auf das Tor verankern.
  - 11 Den Endverschluss vom Antrieb TI am Bügel S3 oder den Treibstift vom Antrieb TA am Bügel S4 befestigen.
  - 12 Die Kabel wie in dem "Funktionsblatt" anspannen.
  - 13 Alle Zubehöre und die Steuerung überprüfen.
  - 14 Den Empfänger programmieren
  - 15 Die „Betriebszeiten“ programmieren
- Im Fall eines Misslaufs ist es notwendig die Tabelle "Abweichungen und Beratungen" sorgfältig zu lesen.
- Wenn Sie keine Lösung finden können wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferant.

## BLOCKIERTER ANTRIEB

Die Antriebe werden in blockierter Ausführung geliefert. Der Elektroschloss muss an den ersten öffnenden Flügel montiert werden, und an das Klemmbrett der Steuerung angeschlossen sein.

Stellung des Elektroschlusses: (Fig. C)

**Stellung 1:** Verriegelung zwischen den Toren. (in diesem Fall ist es notwendig den Pflock RT15 auf den zweiten Flügel zu benutzen).

**Stellung 2:** Verriegelung auf dem Boden. (in diesem Fall ist der Pflock nicht unerlässlich).

## RECHTER UND LINKER ANTRIEB (Bild D)

Die Antriebe werden in rechter und linker Ausführung verfügbar. Um festzustellen ob man einen linken oder rechten Antrieb braucht, muss man das Tor in die linke Seite schauen; wenn die Scharniere links stehen, ist der Antrieb link, wenn sie rechts stehen, ist der Antrieb recht.

## BESTIMMUNG DES BEFESTIGUNGSMASSES

### In Pfeilermitte befestigtes Tor (Fig. A)

- In diesem Fall beträgt der maximale Öffnungswinkel des Tors 90°.
- Die optimale Funktion erhält man, indem die Bügel auf den Maßen positioniert wird, die über den Abb. A und B angegeben sind. Sollte dies nur schwer machbar sein, ist folgendermaßen vorzugehen;
  - Das Maß D messen (Abstand zwischen der Scharnierachsen und der Pfeilerkante).
  - In Tabelle 1 nachschlagen und der Zeile des gekauften Stellgliedmodells folgen, bis man die Spalte vom Maß D kreuzt.
  - In diesem Kästchen finden Sie die notwendigen Angaben, um die beste Verwendung von Bügel S1 zu bestimmen (Fig. E) oder als Alternative dazu vom wahlfreien Bügel S2 (Fig. F)

Diese Maße sind so berechnet, um eine durchschnittliche Tangengeschwindigkeit von nicht mehr als 12 Metern/Minute zu erhalten.

## AN DER PFEILERKANTE BEFESTIGTES TOR (Bild. B)

In diesem Fall liegt der maximale Öffnungswinkel des Tores über 90° (max. 120°)

- Die optimale Funktion für eine Öffnung von 90° erhält man, indem man die Bügel auf den Maßen positioniert, die über der Abb. A und B angegeben sind.
- Damit sich der Flügel in einem weiteren Winkel öffnet, muss das Maß A größer als das Maß B sein.

Die optimale Lösung erhält man, mit der Vergrößerung des Maßes A, sowie das Maß B verringert wird.

## BEFESTIGUNGSHÖHE (Bild. G)

Befestigungshöhe des Kolbens unter Berücksichtigung der Torform und Befestigungsmöglichkeiten auf diesem bestimmen.

- a) Wenn die Torstruktur robust ist, kann man ohne Einschränkungen auf beliebiger Höhe positionieren.
- b) Bei einer leichten Struktur muss man das Stellglied so nah wie möglich an der Mittellinie des Tors (auf die Höhe bezogen) halten.

**Stellung 1** Mittlere Traverse des Tors

**Stellung 2** Torverstärkung

## BEFESTIGUNG DER BÜGEL

**Bügel S1** oder **S2** spezifiziert, an den seitlichen Torpfeiler dübeln oder schweißen, dabei bedenken, dass die Maße A und B sich auf die Torscharnierachse und auf die Rotationsachse des Triebwerks beziehen.

Im Falle einer Befestigung durch Expansionsdübel, sollten Ø13 mm Metalldübel verwendet werden, wobei beachtet werden muss, dass der Dübel nicht weniger als 30 + 35 mm. von der Pfeilerkante entfernt ist, um eine mögliche Beschädigung der Kante zu vermeiden (Bild. H).

Falls die Pfeiler sich in der Mauer befinden, chemische Dübel oder Dübel aus Harz verwenden oder einen entsprechend eingemauerten Bügel.

- Die Anwendung des Bügels S1 (Fig. E) beachten; dieser Bügel ist in der rechten und linken Ausführungen verfügbar, die mit Ihrem rechten oder linken Antrieb benutzbar sind.
- Den Antrieb an den Bügel S1 befestigen wie im "Bild I" bezeichnet und merken dass das geschnittene Loch über den Drehzapfen PR1 hinunter gedreht werden muss.

## BÜGEL S2 (Fig. F)

In einigen in Tabelle 1 angegebenen Fällen und bei besonderen Anwendungen sollte der Bügel S2 benutzt werden. Jeder Bügel besteht aus Nr. 1 viereckiger Platte mit den Abmessungen 130x130x6 mm, komplett mit 4 Löchern zu Ø 12 mm, und Nr. 1 Bügel zu 112x94x55 mm mit 3 Löchern zu Ø12 mm.

**Aufstellung:** Die viereckige Platte mit starken Dübeln am Pfeiler verdübeln.

- Den Bügel so an der Platte verschweißen, wie in Abb. F dargestellt.
- Daran denken, dass sich die Maße A und B auf die Scharnierachse des Tors und auf die Drehachse beziehen.

## FIXIERUNG DES VORDERBÜGELS

**Antrieb Leader TA** (Ausführung mit Rohr aus Aluminium)

Folgendermaßen Position von Bügel S4 bestimmen:

- Torflügel schließen.
- Den Antrieb freigeben.
- Den Vorderzapfen des Antriebs versetzen bis zum Erreichen der Endanschlagstellung in Öffnung: 20 mm Raum zwischen dem Stift und dem Ende des Kolbens lassen (Bild. L).
- Den Bügel S4 auf den Vorderstift des Antriebs befestigen wie im Bild M bezeichnet merkend dass die Fräsung des Ziehzapfens der Länge nach der Öse positioniert sein muss, um Problemen in der Arbeitsweise der Anlage zu vermeiden. (Fig. P)
- Der Kolben auf Torflügel gut ausrichten. Bügelstellung S4 markieren.
- Den Bügel S4 an Tor schweißen oder verschrauben.
- Überprüfen dass der Schleppbolzen richtig gestellt wurde wie gezeichnet im Bild Q

**Leader TI kolben** (Ausführung aus Edelstahl)

Folgendermaßen die Stellung des Bügels S3 bestimmen:

- Torflügel schließen.
- Den Motor lösen.
- Um das komplette Reutierungsmanöver zu vollenden müssen Sie das Inox Rohr bis zum Anschlag drehen (Max Laufweg).
- Das Edelstahlgehäuse ungefähr 2 cm einspringen machen.
- Die Befestigungsplatte S3 drinnen dem Gehäuse einstecken, mit Bolzen PR1 und Dübel "Fig. L" (N.B. unter Teil)
- Die Befestigungsplatte S3 auf die Flügel anlehnen auf horizontal Stellung. Eine Libelle wäre nützlich. Verbolzen oder verschweißen.

**N.B.** Die Torbeweglichkeit handprüfen vor die Platte zu verschweißen.

Die Tor muß eine zufriedenstellende Manöver laufen.

## MECHANISCHEN SPERREN (Fig. D)

Jetzt müssen die mechanischen Sperren positioniert werden, um den Stillstand beim Öffnen und beim Schließen des Flügels zu erlauben.

**Antrieb Leader TA** (Ausführung mit Rohr aus Edelstahl)

Mit geschlossenem Tor muss die Entfernung zwischen dem Schleppzapfen und der Innerseite vom Kolben max. 450 mm für den Leader 4 TI sein.

Mit geöffnetem Tor muss dieses Maß mindest. 50 mm sein. (Bild H)

**Antrieb Leader TI** (Ausführung mit Rohr aus Edelstahl)

Bei geschlossenem Tor muss der Kolbenweg max. 335 mm bei Leader 3 TI, 435 mm bei Leader 4 TI und 535 mm bei Leader 5 TI sein.

Bei offenem Flügel muss der Kolbenrohr mindest. 65mm hervorstehen (Fig. G).

## DAS VON AUßERHALB ÖFFNENDE FLÜGELTOR

Wenn das Flügeltor sich von außerhalb öffnet ist es möglich den Kolben in Innenposition montieren. In diesem Fall muss das Maß A (die Entfernung zwischen dem Scharnierachse und dem Drehachse des Kolbens) nach dem Mittelpunkt vom Tor (Bild N) abgemessen werden und es ist notwendig der Bügel S2 ändern damit er der neuen Befestigung entspricht. Um die Zugangsbreite nicht abzukürzen kann der Kolben in den Oberteil gestellt sein auf einer Höhe von mindest. 2 Mt.

Man kann die Stellung des Vorderbügels feststellen indem man der obengenannten Vorrichtung folgt; in diesem Fall, muss der Torflügel offen stehen.

Wegen des leistungsstarken Motors sollten alle Befestigungen sehr robust sein.

## FREISETZUNG DES TRIEBWERKS

- Passenden Schlüssel (beiliegend) hineinstecken und um 90° im Uhrzeigersinn drehen (Bild S).
- Den Aufhebungshebel nach außen ziehen bis der Kolben freigesetzt worden ist, deshalb den Schlüssel um 90° drehen, um den Hebel festzuziehen (Fig. V).
- Jetzt ist es möglich das Tor manuell zu öffnen und zu schließen.
- Dieser Vorgang umgekehrt wiederholen um den Antrieb wieder in Betrieb setzen.